



Gemeinde Werfenweng AKTUELL

An einen Haushalt - P.b.b.
Verlagspostamt und Bestimmungsort:
5453 Werfenweng

Amtliche Mitteilung

**Information der
Gemeinde**

Folge 6 - Oktober 2005

Werfenweng gewinnt den CIPRA - Hauptpreis - Zukunft in den Alpen mehr darüber auf Seite 3



Unsere Trachtenmusikkapelle feierte ein wunderschönes Jubiläumsfest

Liebe Werfenwengerinnen und Werfenwenger!

Liebe Gäste!

Es war ein sehr schönes Fest! Ob in Werfenweng selber oder auch außerhalb, noch heute ist zu hören, wie beeindruckend das Jubiläumsfest unserer Trachtenmusikkapelle war.

So hat natürlich auch das Wetter - und das ist für den vergangenen Sommer besonders bemerkenswert - gut mitgespielt und vor al-

lem den Festakt mit dem Aufmarsch der Gastkapellen und der Vereine aus Werfenweng und Umgebung zum ganz besonderen Höhepunkt des Festes werden lassen.

Aber dieses Fest hatte eigentlich viele Höhepunkte.

Zum einem war es der Festauftritt am Freitag, der ganz im Zeichen der ehemaligen Musikantinnen und Musikanten aber auch der Gründer unserer Trachtenmusikkapelle gestanden ist. Der un-

gezwungene Ablauf, die herzliche Atmosphäre, die netten Interviews, der überraschend gelungene Bieranstich, das Gastspiel der Pöhamer, das Gesamtspiel mit vielen ehemaligen Musikantinnen und Musikanten, das schöne Aufspiel der Tanzmusikanten und vor allem der sensationell gute Besuch waren es, was zum guten Gelingen dieses schönen, unvergesslichen Abends beigetragen haben.

Der Samstag war dann mehr dem

Der Bürgermeister informiert



Liebe Werfenwengerinnen,
liebe Werfenwenger!

Werfenweng - eine Perle der Alpen!

Werfenweng hat sich über viele Jahre hinweg zum Thema „Sanfte Mobilität“ - umweltfreundlicher Verkehr im Alpenraum einen Namen gemacht. Dies zeigen nicht nur viele Exkursionen, die mittlerweile zu uns kommen oder die Anfragen nach Vorträgen bei Veranstaltungen, sondern auch die vielen Auszeichnungen, die wir mittlerweile auch erhalten haben - wie zuletzt den CIPRA - Hauptpreis, worüber wir uns sehr freuen und die uns auch Motivation bringen, den Weg weiterzugehen.

Besonders aber freut es mich, dass Werfenweng nunmehr zum Sitz der neu gegründeten Kooperation „Alpine Pearls“ geworden ist. Hier werden künftig über zwanzig Tourismusorte aus den Alpen zusammenarbeiten und gemeinsame Produkte entwickeln und am Markt anbieten.

Im Mittelpunkt steht auch hier die „Sanfte Mobilität“ bei der Anreise, bei der Mobilität vor Ort und der Verbindung zwischen den „Perlenorten“.

Mich freut auch die einstimmige Beschlussfassung zum Beitritt im Ausschuss des Tourismusverbandes und das einstimmige Bekenntnis sowohl des Tourismusverbandes als auch der Gemeindevertretung zur Einhaltung des Kriterienkatalogs von „Alpine Pearls“.

Es liegt jetzt an uns, diese große Chance auch wirtschaftlich zu nutzen. Dazu ist aber sicher auch noch zu vielen Fragen der Mobilität ein Umdenken notwendig.

Euer Bürgermeister
Peter Brandauer

Das Jubiläumsfest

Fortsetzung



jüngeren Publikum gewidmet. Auch wenn der Besuch an diesem Abend nicht ganz wunschgemäß war, wurde es schließlich ein lustiger, schöner Abend mit dem Salzburg Quintett und vor allem auch mit netten Stunden in der Musikantenbar.



Der eigentliche Höhepunkt des Festes war dann schließlich am Sonntag der Festakt am Dorfplatz mit den Gastkapellen und Gast-



vereinen, mit dem von unserem Dechant so feierlich gehaltenen Gottesdienst, mit der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes und des Festaktes im



Gesamtspiel, mit den Ehrensäulen der Prangerstutzenkompanie und der Schützenkompanien und den Festansprachen. Es war ein würdiges und schönes Fest.

Und natürlich durfte an diesem Tag auch das Feiern im Festzelt mit Speis und Trank und Musik nicht fehlen. Zum Ausklang gab es dann noch einen besonderen musikalischen Leckerbissen, die



mährische Spitzenkapelle Tufaranka ließ alle Blasmusikerherzen höher schlagen.

Und noch ein Höhepunkt sei erwähnt: Die exzellente Vorbereitung des Festes durch den Obmann Alois Lottermoser und den Kapellmeister Peter Gschwandtner mit dem gesamten Team und der große Arbeitseinsatz vieler aus der Musik und freiwilliger Helferinnen und Helfer. Sie waren der Garant für das Gelingen des Jubiläumsfestes. Hier wurde wieder einmal gezeigt, was durch vorbildliches Zusammenhelfen möglich ist.

Die gesamte Bevölkerung von Werfenweng bedankt sich für dieses schöne Fest und wird dieses lange in Erinnerung behalten.

Peter Brandauer

Aktuelles

Werfenweng gewinnt CIPRA - Preis

Viele mögen meinen, schon wieder ein Preis, einer unter vielen. Und dennoch, diesmal ist es eine ganz besondere Auszeichnung, die uns zuteil wurde. Immerhin waren es 570 Einreichungen, die zu diesem Wettbewerb „Zukunft in den Alpen“ eingingen, was den Wert dieses Preises kräftig steigen lässt. Zum anderen ist der Preis immerhin mit 25.000 Euro dotiert, was uns besonders freut. Mit diesem Geld wird ein



schöner Bildband über Werfenweng erstellt, dieser wird unseren Sanft-Mobil-Mitgliedsbetrieben als Werbemittel zur Verfügung stehen.

Brückenneubau Wengeraustraße



Über den Güterwegerhaltungsverband wird derzeit die „Kalchaubrücke“ im Bereich der Wengeraustraße neu gebaut. Der Neubau war aufgrund des schlechten Zustandes der Brücke notwendig. Im Zuge des Neubaus wird auch der Durchfluss wesentlich verbessert und somit auch ein Sicherheitsrisiko im Hochwasserfall minimiert.

Gehweg Wengerau

Die Umsetzung eines der sicher größeren aktuellen Projekte konnte jetzt auch begonnen werden, die Errichtung des Gehweges entlang der Wengeraustraße bis in den Ortsteil Ruhdorf. Neben einem von der Straße mit einem Grünstreifen getrennten Gehweges wird's hier auch Besonderheiten geben: Eine „Solar-Gehwegbeleuchtung“ - den Strom erzeugt ausschließlich die Sonne - und besonders gestaltete Rastplätze.

Straßenbeleuchtung Zaglaustraße

Auch in die Zaglau wird das Spazieren entlang der Straße, vor allem im Winter, angenehmer, es kommt vom Ort bis zum Ortsteil Zaglau eine neue Straßenbeleuchtung.

Neuer Bebauungsplan für das Ortszentrum

Für das Ortszentrum soll ein neuer Bebauungsplan erstellt werden. Die Vorarbeiten dafür haben bereits begonnen, ein Masterplan als Diskussionsentwurf wurde bereits den betroffenen Grundbesitzern vorgestellt. Die weitere Gestaltung des Ortszentrums ist eine große Herausforderung der Zukunft. Es geht darum, sinnvolle öffentliche Interessen und berechnete Privatinteressen unter einem Hut zu bringen. Wichtige



öffentliche Interessen sind hier unter anderem

- ⇒ attraktive Architektur und gute Baumassenverteilung
- ⇒ zukunftsweisende Verkehrslösungen
- ⇒ durchgehende Fußwege, Winterwege und Loipen
- ⇒ Zukunftslösungen für den ru-

henden Verkehr

- ⇒ Bildung eines attraktiven Ortskerns mit vielen Funktionen

Die Bebauungsplanung wird im engen Einvernehmen mit den betroffenen Grundbesitzern, Gewerbetreibenden und Bewohnern erfolgen.

Hundehalteverordnung

Auch Werfenweng wird demnächst eine Hundehalteverordnung bekommen, sie soll bei der kommenden Gemeindevertretersitzung beschlossen werden.

Förderzusagen des Landesfeuerwehrverbandes

Unsere Feuerwehr hat vor Kurzem den neuen Funkraum bezogen.



Darüber hinaus fallen immer wieder Neuanschaffungen an, die für die Schlagkraft unserer Feuerwehr im Ernstfall notwendig sind. So ist die Tragkraftpumpe bereits ins Alter gekommen, sie soll demnächst durch eine neue ersetzt werden. Ebenso wurde beim Landesfeuerwehrverband bereits um eine Förderung für den Ankauf eines neuen Mannschaftstransporters angesucht. Diese wurde für 2007 genehmigt und wird sich daher die Gemeinde um eine Finanzierung dieses Fahrzeugs bemühen.

Panoramakamera

Ab kommenden Winter wird auch Werfenweng im Wetterpanorama des Fernsehens zu bewundern sein, ein lang gehegter Wunsch, der endlich in Erfüllung geht. Möglichst macht dies unsere Bergbahn mit Hilfe des Tourismusverbandes Werfenweng und der Nachbargemeinden.

Alternative Nobelpreisträger zu Besuch



Im vergangenen Juni bekamen wir ganz überraschend hohen Besuch in Werfenweng, der alternative Nobelpreisträger Andreás Biro aus Ungarn sowie das Mitglied der Jury des Right Livelihood Award Paul Ekins. Sie haben sich vor allem über die Initiativen Werfenwengs für einen nachhaltigen Tourismus und im Bereich der erneuerbaren Energie interessiert und auch die Köstlichkeiten unseres Bauernlandens genossen.

Sanfte Mobilität - ein europäisches Projekt in Werfenweng

An dem europäischen Projekt der „Sanften Mobilität“, das nun bereits seit geraumer Zeit in Werfenweng läuft, können nun auch die Werfenwenger Kinder und



Jugendlichen aktiv mitarbeiten. Die Organisation für Kinder – und

Jugendmitbestimmung unter der Leitung von Dipl. päd. Dr. Peter Egg aus Innsbruck (nähere Informationen unter www.mitbestimmung.cc) befasst sich seit einiger Zeit mit dieser Materie.

So bekam unsere Schule nun Besuch aus Innsbruck und die Werfenwenger Volks- und Hauptschüler wurden zur Mitarbeit eingeladen. Ein erster Schritt war die Dokumentation des Schulweges mit Hilfe von Video – und Digitalkameras. Die „Reporterteams“ aus Werfenweng waren mit großem Einsatz bei der Arbeit. In einer wunderschönen Präsentation wurde das Ergebnis den Eltern präsentiert.



Für das neue Schuljahr sind bereits einige Aktivitäten geplant. Die Werfenwenger Schüler freuen sich schon darauf.

Klein, schnell und gefährlich...

so war vor wenigen Tagen ein Artikel in den Salzburger Nachrichten betitelt.

Die Rede war von den „Pocket-Bikes“, die derzeit als Spielzeug für Erwachsene voll im Trend liegen. Auch in Werfenweng sind die kleinen, lauten Flitzer bereits zu sehen. Erschreckend ist, dass vor allem Kinder mit diesen gefährlichen Fahrzeugen (beschleunigen in 3,8 Sekunden auf 50 km/h) auf den öffentlichen Straßen unterwegs sind, das ist von den betroffenen Eltern im höchsten Maße unverantwortlich. Die „Pocket-Bikes“ dürfen schließlich auch von Erwachse-

n, schnell und gefährlich



nen nicht auf einer öffentlichen Straße benutzt werden, sie sind dafür nicht zugelassen.

Außerdem gibt es mittlerweile auch Beschwerden über die Lärmbelastigung, die durch das Fahren mit den Mini-Boliden verursacht wird. Dass dies ganz und gar nicht zum Image des Ortes passt, steht wohl ohnehin außer Frage. Hoffentlich siegt auch hier schlussendlich die Vernunft.

Fahrgemeinschaften in Salzburg

Die Fahrgemeinschaften in Salzburg werden seit kurzem von unserer Mobilitätszentrale mobilito in Bischofshofen betreut.

Eine Info von 

So wird eine Fahrgemeinschaft gebildet

Am einfachsten lassen sich Fahrgemeinschaften realisieren, wenn alle Teilnehmerinnen im gleichen Ort wohnen und am selben Arbeitsplatz bzw. –ort beschäftigt sind oder sonst zum selben Ziel müssen. Eine Einkaufsfahrt zu unternehmen ist auch ein Grund, eine Fahrgemeinschaft zu bilden.

Natürlich ist es nicht immer so einfach wie oben geschildert, aber es kann trotzdem geholfen werden: InteressentInnen können sich unter der **Telefonnummer 0662/8042-3366** entweder als FahrerIn oder als MitfahrerIn einer Fahrgemeinschaft anmelden.